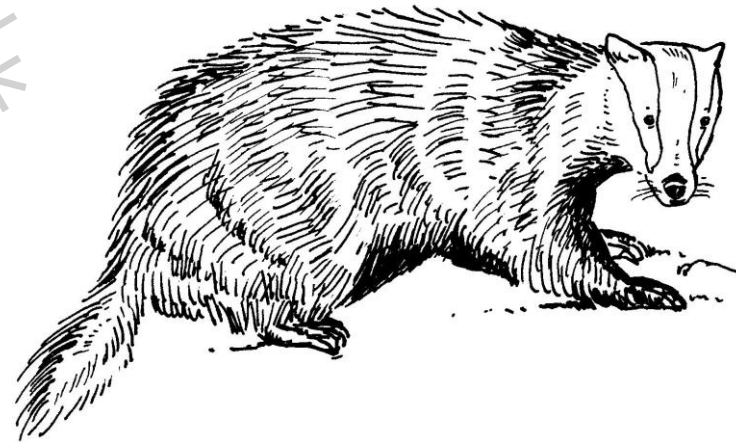


Was macht eigentlich der Dachs im Winter?

Haus des Waldes – Sachsen-Anhalt, Hundisburg, Februar 2021

Nur ganz selten sieht man den Dachs in der Natur. Er ist eher scheu, und kommt oft erst aus seinem Bau, sobald es dunkel wird. Aber vor allem zur Winterzeit hin sieht man bei uns immer weniger Tiere draußen.

Woran liegt das eigentlich?



Viele Tiere halten einen Winterschlaf, um die kalten Monate zu überbrücken. Beim Dachs ist das ein bisschen anders; er hält keinen Winterschlaf, sondern eine Winterruhe.

Und wo liegt da der Unterschied?



Der Dachs verbringt die meiste Zeit in seinem Bau, der ihn warm und trocken hält, und ihn vor größeren Tieren beschützt. Hier schläft er die meiste Zeit.

Aber auch ein Dachs muss ab und zu etwas essen; und - das kennt ihr auch - er muss auch mal auf die Toilette. Da er ein sehr reinliches Tier ist, geht er ab und zu aus dem Bau, und macht sich bei dieser Gelegenheit auch auf die Futtersuche...

Habt ihr Ideen, was der Dachs am liebsten isst?

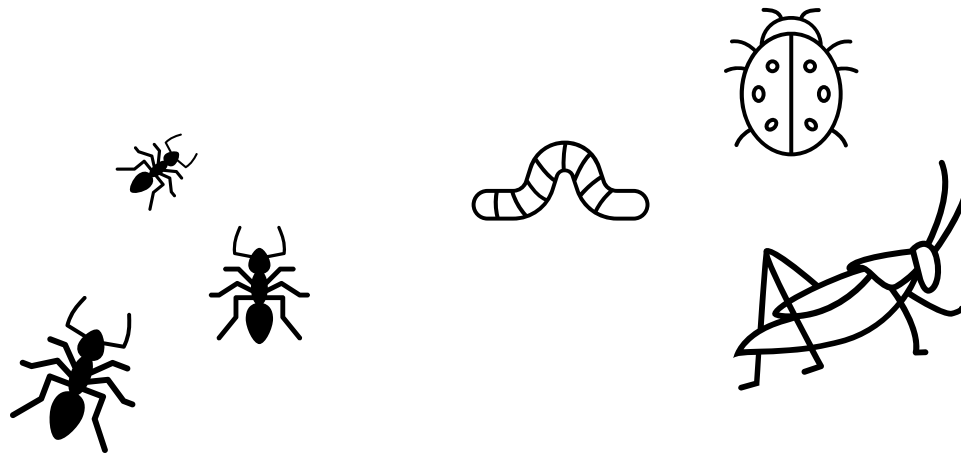
(Drückt an dieser Stelle Pause und überlegt kurz, die Antwort folgt danach!)

Die Antwort lautet:
Soziemlich alles!

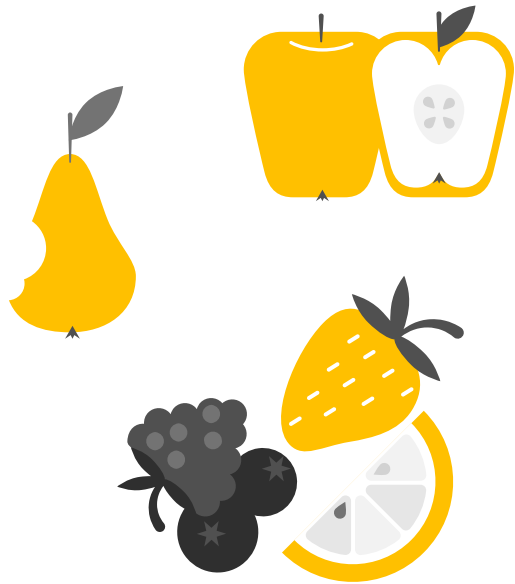


Der Dachs gehört zu den **Allesfressern**.
Das heißt er frisst zum Beispiel...

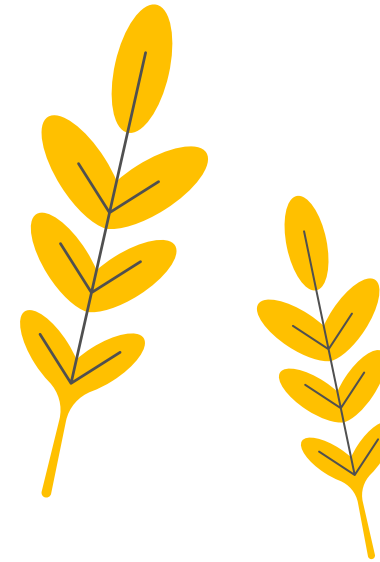
...Regenwürmer, Insekten und Käfer...



...aber auch Obst...



...oder Getreide...



...je nachdem, was er findet.

Aber um ganz sicher zu gehen, dass er im Winter nicht hungern muss, frisst er sich schon im Herbst eine dicke Fettschicht an.

Die hält ihn auch in der kalten Jahreszeit schön warm, und er kann sich beruhigt in seinen Bau zurückziehen.



Je nachdem wie kalt es wird, verbringt der Dachs so mehrere Tage, Wochen oder auch Monate in seiner Winterruhe, bevor es wieder wärmer wird und im Frühling die Jungtiere zur Welt kommen können!

